

Der Wiener Dioskurides

Codex medicus graecus 1
der Österreichischen Nationalbibliothek

Teil 1

Kommentar
von
Otto Mazal

Akademische
Druck- u. Verlagsanstalt

INHALT

DER WIENER DIOSKURIDES	3
ANLASS, DATIERUNG UND LOKALISIERUNG DER HANDSCHRIFT	4
KODIKOLOGISCHE UND PALÄOGRAPHISCHE WÜRDIGUNG DER HANDSCHRIFT	6
ZUR GESCHICHTE DER HANDSCHRIFT	10
DIOSKURIDES PEDANIOS UND SEIN WERK	12
BESCHREIBUNG DES INHALTS UND DER MINIATUREN DES WIENER DIOSKURIDES	15
Die Notizen auf Blatt 1r	15
Das Bild des Pfaues (Bl. 1v)	16
Das erste Ärztebild (Die Cheirongruppe; Bl. 2v)	17
Das zweite Ärztebild (Die Galenosgruppe; Bl. 3v)	19
Der „neue Index“ (Bl. 4r, 5r, 6r, 7r)	22
Das erste Autorenbild (Dioskurides und die Heuresis; Bl. 4v)	22
Das zweite Autorenbild (Das Atelier des Dioskurides; Bl. 5v)	24
Das Dedikationsbild (Bl. 6v)	25
Der Ziertitel (Bl. 7v)	27
Der „alte Index“ (Bl. 8r–10v)	28
Der „alte Titel“ (Bl. 10v–11r)	28
Das Herbarium (Bl. 12v–387r)*	29

* In diesem ersten Teilband werden nur die Pflanzen bis fol. 243r behandelt.